

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

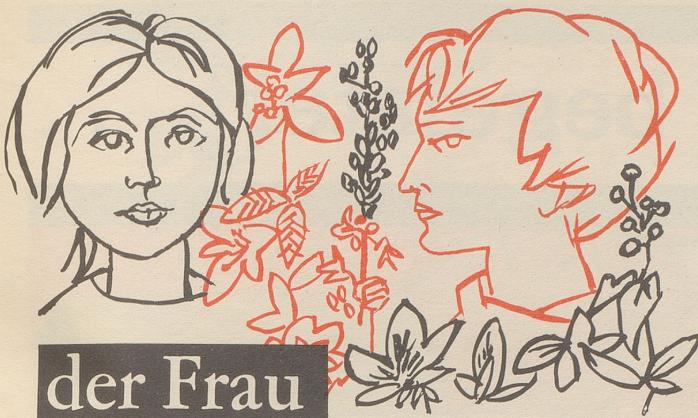
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

allein zurückblieben, sagte mein Sohn zu mir: «Wie bist du nur auf die verrückte Idee gekommen, das Ding dort hinauf versetzen zu lassen? Vorher war der Ort viel romantischer und ganz komfortabel genug, wenn man den Urwald gewohnt ist.»

M. C. R.

Liebes Bethli!

Nach Arbeitsschluß begab ich mich ins Bahnhofbuffet I. Klasse und bestellte eine kalte Ovomaltine. Schon beim ersten Schluck merkte ich, daß die Milch säuerlich schmeckte, was ich bei der Serviertochter sofort beanstandete. Ihre Antwort lautete: «Ja, es hätzt scho oper reklamiert, Si chönd en anderi ha, aber es isch di gliich!»

FL

Zum 1. Februar

der «Marignano-Feier des Frauenstimmrechts», möchten wir dies Jahr aus dem «Testamente», das der viel zu früh verstorbene Papst Johannes XXIII. der Menschheit hinterließ («*Pacem in terris*») einiges zitieren, das insbesondere die Frauen und ihre Stellung angeht: «Darüber hinaus haben die Menschen das unantastbare Recht, jenen Lebensstand zu wählen, den sie vorziehen: daß sie eine Familie gründen, in der *Mann und Frau gleiche Rechte und Pflichten haben*, oder daß sie das Priestertum oder den Ordensstand ergreifen können....»

... «an zweiter Stelle steht die allgemein bekannte Tatsache, daß die Frau am öffentlichen Leben teilnimmt, was vielleicht rascher geschieht bei den christlichen Völkern, und langsamer, aber in voller Breite bei den Völkern, welche als Erben anderer Ueberlieferungen einen andern Lebensstil gewohnt sind... Denn die Frau, die sich ihrer Menschenwürde heutzutage immer mehr bewußt wird, ist weit davon entfernt, sich als seelenlose Sache oder als bloßes Werkzeug

einschätzen zu lassen, sie fordert vielmehr, daß sie sowohl im häuslichen Leben wie im Staat Rechte und Pflichten hat, die der Würde der menschlichen Person entsprechen... Denn heutzutage schwanden die Auffassungen, die soviele Jahrhunderte überdauerten, auf Grund derer sich manche Menschengruppen für minderwertig hielten, während andere sich überlegen dünkteten, sei es wegen ihrer wirtschaftlichen oder sozialen Stellung, sei es wegen des Geschlechts oder ihres gesellschaftlichen Ranges.»

Was bliebe uns da noch mehr zu sagen! Außer etwa der bittere Kommentar, den die Mitteilungen des «Club Hrotsvit» (Organ des Schweiz. Verbandes katholischer Frauen für Literatur, Journalistik und Kunst) an die schönen und mutigen Papstworte knüpfen:

«Es ist befremdend, zu konstatieren, daß diese Sätze eines gütigen und gerechten Herrschers weitgehend

verschwiegen werden. Man geht darüber hinweg, als wären sie belanglos. Der Grund ist unschwer als angstbedingt zu deuten.»

Kleinigkeiten

In meinem Horoskop für diese Woche stand zu lesen: «Sie werden diese Woche die Bekanntschaft eines sehr interessanten Menschen machen, der für Ihre Zukunft wichtig sein könnte. Außerdem wird Ihnen – von anderer Seite – ein Heiratsantrag gemacht werden. Treffen Sie Ihre Entschlüsse in aller Ruhe.» Das hatte ich mir auch wirklich vorgenommen, aber jetzt ist Sonntag abend neun Uhr. Die Woche ist gleich abgelaufen, und ich hatte nicht die geringste Gelegenheit, einen Entschluß in aller Ruhe zu fassen, habe keinen Faszinierenden kennen gelernt und keinen Antrag bekommen. Auch bin ich nach wie vor eine ältliche Hausfrau und Familienmutter. Das kommt dann noch dazu.

*

«Der Staat ist nicht eine Kuh, die man im Himmel füttert und auf der Erde melkt.» (Bundeskanzler Erhard)

*

«Die Jugend ist etwas Wunderbares. Welch ein Verbrechen, sie von Jugendlichen verschwenden zu lassen!» (G. B. Shaw)

*

«Ich lebe derart über meine Verhältnisse, daß wir sozusagen getrennt leben.» (Saki)

*

Es heißt, eine große Anzahl von Minderjährigen melde sich in letzter Zeit in den Vereinigten Staaten zum Militärdienst. Nach den Grüden befragt, antwortete einer – sozusagen für alle –: «Das ist doch der einzige, freie Moment, den ein Mann zwischen seiner Mutter und seiner Frau hat.»

*

Wissenschaftler haben scheint es entdeckt, daß gegen rheumatische Schmerzen Massagen mit Eis geradezu Wunder wirken. Es ist seltsam, wie das Leben mit einem umspringt! Wenn man so denkt, wie unsere Mütter und Großmütter, und auch wir selber, auf Wärme geschworen haben.

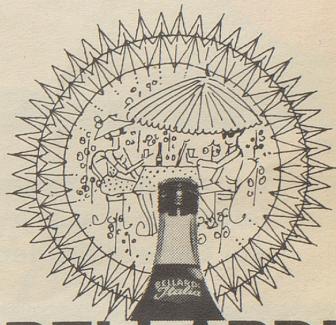
*

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist.



... 12 Rehböcke, 23 Hasen,
17 Wildschweine *

* solch Weidmannsheil nur auf HERMES



BELLARDI

Sonnige
Stunden
mit
BELLARDI
Vermouth,
ein richtiger
Südländer,
aus Turin:



rosso
bianco
amaro
und dry
jedes Glas
ein Genuss

Pour
la Suisse:
Produits
BELLARDI
S. A. Berne.



MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

- NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

- NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.



**Ich fühle mich so wohl,
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe.
Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der
Zigarette zu sein und zu wissen, dass der
Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENTS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch
Medicalia, Casima (Tessin)

Immer wieder begeistert . . .



... von der prächtigen Cigarre Corona E 3 Moderna
leicht, aromatisch und mild –
die Cigarre für den anspruchsvollen Raucher



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER –

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Carter's kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluß der Galle. Als mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenabfluß an und sorgen für guten Stoffwechsel. Bald fühlen Sie sich wieder wohl und frisch. In Apotheken und Drogerien Fr. 2.35 und die vorteilhafte Familienpackung Fr. 5.45.

C A R T E R S Kleine Leberpillen

**Spüren Sie, daß Ihre
Nervenkräfte schwanden?**

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kurtpackung 14.20, auch Dr. Buer's Reinlecithin flüssig zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien. Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

gegen Schmerzen

Siniphen

Gegen Schmerzen
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen



An die Einsender von Textbeiträgen

Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben.

Den Zeitungs-Ausschnitten für die Gazettenhumorseite bitte kein Rückporto beilegen. Korrespondenzen über eingesandte Zeitungs-Ausschnitte können nicht geführt werden.

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug
Jeden Dienstag geschlossen

Familie Meier-Glauser



Rössli-Rädli vor ~~z~~ züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



HOTEL BERNINA

Gutes Kleinhotel mit 50 Betten

Das ganze Jahr geöffnet

Tel. (082) 3 40 22
Familie Christian Schmid

neu modern zentral ruhig

HOTEL CONTINENTAL BIENNE

service ↑ preis ↓ (032) 23255

CAFÉ RESTAURANT MERKATORIUM
W. BEGLINGER

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32